

Heute sind 43 Prozent der Arbeiterschaft und 73 Prozent der in Frage kommenden Beamten der Gußstahlabrik Sparer mit einem Gesamtbetrage von 7674663 M.

Auch die Firma Levin in Göttingen hat nach den Mitteilungen des Herrn Prokuristen Behrens außerordentlich günstige Erfahrungen mit ihrer Spareinrichtung gemacht. An jeder Lohnzahlungsstelle sitzt ein kaufmännischer Beamter, der Sparbeträge entgegennimmt. Diese werden samt einem Zuschusse der Firma an die städtische Sparkasse abgeführt. Heute besitzen 98 Prozent der Arbeiter ein Sparkassenbuch.

Großes Interesse erweckten die Mitteilungen des Herrn W. Korff, Mitinhabers der durch ihre Wohlfahrtseinrichtungen rühmlichst bekannten Firma David Peters & Cie. in Neviges bei Elberfeld. Dort besteht schon seit Jahren eine Zwangssparkasse für alle Arbeiter, und es ist bemerkenswert, daß sie sich noch bis heute der vollen Zustimmung der gesamten Arbeiterschaft erfreut. Durch diese Sparkasse ist auch die Möglichkeit eines Ausgleichs der Lohnschwankungen bei Arbeitseinschränkung gegeben, da dann die Sparabzüge unterbleiben.

Die Aussprache über die Spareinrichtungen für Erwachsene ergab vor allem die Notwendigkeit einer möglichst günstigen Verzinsung und einer ständigen Propaganda der Spareinrichtung und planmäßigen Erziehung zum Sparen. In dieser Beziehung waren die Mitteilungen des Herrn Max Bahr, Inhabers der Jutespinnerei und Weberei in Landsberg a. W., von besonderem Interesse. Die Firma gewährte anfangs für die ersten 100 M. 6 Prozent Zinsen und für jede weiteren 100 M. 5 Prozent. Später wurden für die ersten 100 M. 8 Prozent und für die weiteren 6 Prozent gegeben. Das hatte zur Folge, daß der Sparsinn ganz außerordentlich stieg. Die Propaganda wurde in der Weise betrieben, daß auf den Lohndüten stets eine Aufforderung zum Sparen aufgedruckt ist; ferner werden regelmäßig Jahresberichte über die Ergebnisse des Sparens verteilt, die die Satzungen der Sparkasse und gleichzeitig eine Tabelle über die Erfolge des Sparens enthalten. Auf den Lohndüten ist das Ergebnis des Sparens in fünf Zahlen abgedruckt. Hiernach ergibt ein regelmäßiges Sparen von 2 M. bei jeder Lohnzahlung nach 5 Jahren 316 M., nach 10 Jahren 747 M., nach 20 Jahren 2096 M., nach 30 Jahren 4512 M. und nach 50 Jahren